



Protokoll Generalversammlung

Datum	Donnerstag, 12. April 2018
Zeit	19.30 Uhr
Ort	Gasthof Post Schleithem
Anwesend	55 Mitglieder, 6 Gäste (s. Präsenzliste)
Vorsitz	Annelies Keller
Protokoll	Christian Stamm

Traktanden:

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 2017
3. Jahresbericht Präsidentin
4. Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Voranschlag 2018
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Statutenrevision (Art. 8)
9. Wahlen
 - a. Der Präsidentin
 - b. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes (Rücktritt von Elisabeth Scheidegger)
 - c. Des übrigen Vorstandes
 - d. Der Rechnungsrevisoren
10. Verschiedenes

1. Begrüssung und Traktandenliste

Präsidentin Annelies Keller betont die Tatsache, dass der KHS erstmals ein ganzes Betriebsjahr unter dem SPUR-Dach durchgezogen hat und sich das recht gut anfühlt. Insgesamt sind die Geschehnisse innerhalb des KHS etwas ruhiger verlaufen, weil sich etliche Geschäfte zum Verband SPUR verlagert haben und in dessen Vorstand behandelt worden sind. Sowohl beim KHS wie auch bei SPUR ist der Anfall des administrativen Aufwandes umfangreicher geworden vor allem im Verkehr mit den Versicherern, den Behörden und Ämtern. Eigentlich sollte sich, wenn man eine Neuorganisation eingeht, der Aufwand ja eher verringern, was aber einmal mehr nicht der Fall war und ist. AK zieht einen Vergleich heran, der etwa 40 Jahre zurückliegen mag: Damals besuchte die Gemeindegemeinschaft ihre Patienten per Velo und natürlich musste auch dazumal alles verrechnet werden. Aber noch nicht jede Minute sondern etwas grosszügiger und ohne elektronische Hilfsmittel, die vor allem statistischen Zwecken dienen, also mit deutlich geringerem bürokratischem Aufwand.



Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Mitglieder termingerecht per Inserat im Klettgauer Bote und persönlicher Einladung zur 167. Generalversammlung des Kranken- und Hauspflegevereins Schleithem eingeladen worden sind. Entschuldigt haben sich: Hansruedi Stamm, Gemeindepräsident; Elisabeth Scheidegger, Vorstandsmitglied; Stefan Gasser, Revisor; Hansjörg Diller, Revisor; Werner Schöni, Pflegeteam 2000, Schaffhausen; Lea Tanner, Krebsliga; Doris Merki, Fahrerin MZD; Andrea Kaysser, Heimleiterin, Alters- und Pflegeheim Schleithem; Vera Fuchs, Mitarbeiterin KHS.

Als Stimmzählerinnen werden bestimmt: Frau Monika Kränzlin und Frau Ursula Brunschwiler.

Die Präsenzkontrolle ergibt: 55 Mitglieder, Absolutes Mehr 28
 6 Gäste

2. Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 2017

Der Vorstand des KHS hat das Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 2017 zu Handen der Generalversammlung verabschiedet und empfiehlt der Versammlung, dieses ohne zu Verlesen zu genehmigen. Es wird wie vorliegend an und abgenommen und dem Verfasser Christian Stamm bestens verdankt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht der Präsidentin streift im Zeitraffer nochmals alle wesentlichen Belange des Vereinsgeschehens. Angefangen vom Umstand, dass auch im ersten vollen Betriebsjahr unter dem Dach von SPUR die kurzen Wege zu den Patienten beibehalten werden konnten. Dankbar zeigt sich der Vorstand gegenüber den Mitgliedern, die vor Jahresfrist mit der Erhöhung des Jahresbeitrages die Möglichkeit schufen, die Jahresrechnung 2017 mit einem kleinen Gewinn abzuschliessen.

Der Vorstand hat sich 2017 zu zwei Vorstandssitzungen getroffen und sich wie immer mit der Pflege, der Haushilfe, dem Mahlzeitendienst und den Finanzen befasst. Die Tagesgeschäfte hat der geschäftsleitende Ausschuss, dem Christian Stamm, Ursula von Ow und Annelies Keller angehören, bearbeitet. 2017 sind die Reglemente und Pflichtenhefte des Mahlzeitendienstes überarbeitet und in Kraft gesetzt worden. Grundlegende Fragen werden im Vorstand des Verbandes SPUR behandelt und entlasten den Vorstand des Kranken- und Hauspflegevereins Schleithem.

In der Krankenpflege sind 2017 596 Arbeitsstunden mehr angefallen als 2016, insgesamt 4'452 Stunden. Statistisch gesehen können 60% der aufgewendeten Stunden verrechnet werden. Für die 40% der Stunden, die nicht verrechnet werden können, stehen vor allem die Gemeinde sowie der Verein gerade.

Im Frühling 2017 konnten wir Sylvia Bauer für die Mitarbeit im Pflegebereich gewinnen. Sie hat im Pflegeteam Impulse in Bezug auf die Betreuung von Patienten ausserhalb der Pflege eingebracht.

Der Wechsel in der Hausarztpraxis von Dr. Külling zu Dr. Steinfurt war mit gewissen



Umstellungen und einer Anlaufzeit verbunden, bis die Zusammenarbeit eingespielt war. Das Haushilfeteam ist mit Shqipe Sahili, einer weiteren im Dorf wohnenden Haushilfe ergänzt worden. Die Haushilfestunden sind von 1'982 um 18 Stunden auf 2'000 gestiegen. Dabei zeigt sich dass die Tendenz dahin geht, dass vermehrt Unterstützungen von Dritten in Anspruch genommen werden.

Der Mahlzeitendienst hat in Schleithem und Beggingen insgesamt 1'342 Mahlzeiten verteilt, davon 108 Mahlzeiten nach Beggingen. Unter der Leitung von Otto Merki wird hier hervorragende Arbeit geleistet und auch die Zusammenarbeit mit dem Altersheim ist sehr gut. 2017 hatten wir den Rücktritt von Hans-Jürgen Eckhardt als Fahrer zu verzeichnen, wobei für ihn in der Person von Doris Merki Ersatz gefunden werden konnte.

Mit einem Personalanlass im September trafen sich 25 Personen zu einem Dorfspaziergang mit Bildhauer Hans Russenberger, bei welchem dieser seine Kunstwerke im öffentlichen Raum erklärte. Bei einem Nachtessen im Rest. Brauerei fand der gesellige Anlass einen guten Abschluss.

Der KHS beschäftigte Ende 2017 zwölf Mitarbeiterinnen in Teilzeit-Pensen, davon 6 im Bereich Krankenpflege und 6 im Bereich Haushilfe. Im Bereich Mahlzeitendienst sind 13 Fahrerinnen und Fahrer im Einsatz.

Die Generalversammlung 2017 hat erfreulicherweise der Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf 50 Franken zugestimmt. Dank dieser Erhöhung, Spenden und Vergabungen kann die Jahresrechnung mit einem Gewinn von 3'319.90 abgeschlossen werden.

Ein herzliches Dankeschön richtet die Präsidentin in ihrem Bericht in erster Linie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Wohl der auf Hilfe angewiesenen Menschen in unserem Dorf beitragen. Dann an die Mitglieder und Gönner des Vereins, an die beiden Gemeinden Beggingen und Schleithem für den Leistungsauftrag und die Gemeindebeiträge, sowie die Partnerorganisationen und die Vorstandskolleginnen und -kollegen für die wertvolle Zusammenarbeit.

Vizepräsident Dr. G. Külling verdankt den Jahresbericht der Präsidentin mit der Bemerkung, dass dieser wiederum informativ, umfassend und ausgewogen ausgefallen ist. Ausserdem kann man erahnen, wie viel Arbeit hinter dem Präsidium steckt und sich der Verein glücklich schätzen darf, eine so ausgezeichnete Kraft an der Spitze des Vereins zu wissen. Gerold Külling dankt der Präsidentin dafür herzlich und mit dem Wunsch verbunden, dass wir auch in den kommenden Jahren auf diese ausgezeichnete Führung zählen dürfen.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird mit Akklamation genehmigt.

4. Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht

Kassierin Ursula von Ow gibt zur Rechnungslegung folgenden Kommentar ab:

Bilanz: Wie Annelies Keller schon erwähnt hat, können wir einen Gewinn von Fr. 3'319.90 präsentieren.



Erfolgsrechnung Aufwand: Bei der Erfolgsrechnung sind die Zahlen fast genau gleich wie bei der Rechnung 2016. Trotz 596 mehr Pflegestunden konnten wir dank der neuen Planung von unserer Teamleiterin, Liselotte Ochsner, welche die Arbeitsabläufe effizienter koordiniert hat, die Lohnkosten tiefer halten. Die Pflegefachfrauen sind jetzt fast immer zu zweit unterwegs und die Behandlungs- und Grundpflege wurde so unterteilt, dass nur die Behandlungspflege von den qualifizierten Pflegefachfrauen geleistet wird.

Bei den „Abschreibungen“ haben wir beim Stützpunkt Fr. 8'000.00 und beim Auto Fr. 6'000.00 abgeschrieben.

Beim Posten „Büro, Verwaltung, Spesen“ sind die Ausgaben massiv höher als budgetiert. Das erklärt sich so, dass die EDV-Kosten für Programmanpassungen stetig ansteigen und die Kosten für die Datensicherung extrem teuer sind. Ebenfalls mussten wir im letzten Jahr einen Debitorenverlust von rund Fr. 4'400 in Kauf nehmen. Trotz grossen Anstrengungen ist es nicht gelungen, den geschuldeten Betrag einzufordern.

Ertrag: Die Mitgliederbeiträge sind von Fr. 11'800.00 auf Fr. 17'700.00 gestiegen dank der Erhöhung von Fr. 30.00 auf Fr. 50.00

Bei den Spenden haben wir vorsichtig nur Fr. 5'000.00 budgetiert und über Fr. 10'000.00 erhalten.

Dank den grösseren Einnahmen bei erhöhten Mitgliederbeiträgen und den höheren Spenden können wir uns anstelle des budgetierten Verlusts von Fr. 3'900.00 über einen Gewinn von Fr. 3'319.90 freuen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, welche den Mitgliederbeitrag bezahlten und ganz speziell bei denen, welche den Betrag noch grosszügig aufgerundet haben.

Vielen herzlichen Dank auch im Namen des ganzen Vorstands für die folgenden Spenden:

- Den Fahrerinnen vom Mahlzeitendienst, welche ihr Fahrgeld gespendet haben.
- Erzinger Peyer Stiftung
- Clientis BS Bank, Raiffeisen-Bank, Schlosserei Fürst anstelle von Weihnachtsgeschenken an die Kundschaft

Spenden aus Todesfällen, anstelle von Blumen oder aus Kollekte:

Gisela Wanner, Bahnhofstrasse; Peter Gasser, Miltenhof; Heinz Wanner-Härtenstein; Bethli Hensch, ehem. Huebhof; Helene Russenberger, Neu Hof; Hans-Georg Russenberger, Ochsen; Hermann Greutmann, Beggingen

Die Eckzahlen der Rechnung im Überblick:

- Total Aufwand	Fr.	404'551.50
- Total Ertrag	Fr.	407'871.40



- Gewinn Fr. 3'319.50
- Erhöhung des Eigenkapitals auf Fr. 203'359.65

Fragen zu diesem Abschluss werden aus der Versammlung keine gestellt.

Die Rechnungsrevisoren Stefan Gasser und Hansjörg Diller attestieren der Kassierin eine sehr gute Rechnungsführung und halten fest, dass die Revisoren die Buchhaltung prüften, Stichproben vornahmen, die Auszüge der Bank und Postkonten überprüften, ebenso die Bilanz. Sie stellen den Antrag, die Rechnung wie vorliegend an- und abzunehmen unter bester Verdankung an Ursula von Ow.

Diesen Antrag nimmt die Vorsitzende auf mit einem begleitenden Dankeschön an Ursula, die einen Super Job als Kassierin, Geschäftsleiterin bis hin zur Treuhänderin ausübt. Die Versammlung stimmt der Rechnung einstimmig und ebenfalls mit einem Applaus zu.

5. Entlastung des Vorstandes

Die anwesenden Mitglieder billigen in einer Abstimmung die Geschäftsführung des Vorstandes und entlasten ihn damit ohne Gegenstimme.

6. Voranschlag 2018

Den Voranschlag 2018, wie er schriftlich vorliegt, kommentiert die Kassierin Ursula von Ow wie folgt:

Beim Posten „Büro, Verwaltung, Spesen“ haben wir Fr. 2'000.00 für die Anschaffung und Einrichtung von einem neuen Computer für den Stützpunkt eingesetzt.

Beim Aufwand und Ertrag von Pflege, Haushilfe und Mahlzeitendienst können wir keine genaueren Beträge budgetieren, weil diese Posten je nach Bedarf unterschiedlich ausfallen können.

Bei den Spenden und Vergabungen haben wir wieder nur Fr. 5'000.00 eingesetzt. Wenn die Einnahmen dann wieder höher ausfallen, können wir vielleicht den budgetierten Verlust von Fr. 2'850.00 in einen kleinen Gewinn umwandeln.

Fragen zum Voranschlag werden keine gestellt und in der nachfolgenden Abstimmung gibt es wiederum keine Gegenstimmen.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag unverändert auf Fr. 50.00 anzusetzen.

Diesem Antrag folgt die Versammlung ohne Gegenstimme.

8. Statutenänderung (Art. 8)

Der Vorstand hat an einer Sitzung beschlossen, die Statuten in einem Artikel neu zu formulieren, da ihm dieser nicht mehr zeitgemäss erscheint. Begründung:

Bisher war in diesem Artikel, die Zusammensetzung insofern vorgegeben, dass der Dorfarzt, ein Gemeinderatsmitglied sowie der Gemeindepfarrer dem Gremium angehören



sollten. Diese Regelung erachtet der Vorstand nicht mehr als zeitgemäss aus folgenden Gründen:

- Die Gemeinde Schleithem hat mit dem Verband SPUR, welchem der KHS angehört, einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Somit käme es zu einer Befangenheit, wenn ein Gemeinderatsmitglied Einsitz im Vorstand des Kranken- und Hauspflegevereins nähme. Gegen eine Mitgliedschaft im Vorstand des KHS des Dorfarztes oder des Dorfpfarrers spricht natürlich nichts, sofern diese freiwillig erfolgt. Im Übrigen erachten wir es als wichtiger, solche Personen in den Vorstand zu berufen, die wirklich Interesse an der Arbeit der Spitex bekunden, als dass sie von Amtes wegen dabei sein (müssen).

Der Wortlaut des neuen Artikels 8:

§ 8 Vorstand

¹ Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Er konstituiert sich, mit Ausnahme der Präsidentin/des Präsidenten selbst.

² Die Pflegeleiterin wird normalerweise an die Vorstandssitzungen eingeladen und hat beratende Stimme.

Fragen zu dieser Statutenänderung werden aus der Versammlung heraus keine gestellt. In der nachfolgenden Abstimmung wird diese ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Wahlen

Gemäss Statuten ist bei den Wahlen ein Turnus von 4 Jahren vorgesehen.

Demgemäss stehen folgende Wahlen an:

a. Wahl der Präsidentin

Die Wahl der Präsidentin wird von Vizepäsident Dr. G. Külling vorgenommen. Er betont, dass wir eine aktenkundige, stets informierte und bei den Mitgliedern beliebte Präsidentin wählen können. Sie hat zusammen mit anderen einen zähen Kampf für die Autonomie unserer Spitexregion geführt und in der Bildung einer zweiten Versorgungsregion im Klettgau mit dem Verband SPUR eine gute Lösung gefunden. Gleichzeitig dankt G. Külling Annelies Keller für alles, was sie geleistet hat und empfiehlt sie für eine Wiederwahl für die nächsten vier Jahre.

Dieser Empfehlung folgt die Versammlung mit einem Applaus.

b. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes

Durch den Rücktritt von Elisabeth Scheidegger ist ein Sitz im Vorstand frei geworden, der heute neu zu besetzen ist. Erfreulicherweise hat sich Wanda Fischer-Schwendener bereit erklärt, in unserem Vorstand mitzuwirken. Das freut uns insbesondere auch deswegen, weil mit Wanda Fischer eine jüngere Kraft im Vorstand Einsitz nimmt, die den Altersdurchschnitt etwas nach unten drückt. Sie stellt sich wie folgt vor: Alter 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, arbeitet bei der Kantonalen Steuerverwaltung und ist überzeugt davon, dass sie im Vorstand des KHS gut mitarbeiten kann. Sie hat Erfahrung in der Arbeit eines Kranken- und Hauspflegevereins und kennt die Zusammenhänge der Behördenarbeit in Gemeinden und Kanton gut. Vor allem aber freut sie sich, auf eine



gute Zusammenarbeit im Vorstand, in welchem sie, angesichts ihrer (relativen) Jugendlichkeit sich vorstellen kann, einige Jahre mitzuwirken.

Die Wahl erfolgt auch in diesem Fall einstimmig per Akklamation.

c. Wahl des übrigen Vorstandes

Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder erfolgt in Globo und umfasst:

- Gerold Külling, Vizepräsident und früherer Dorfarzt, Kenner der Materie und der Leute in Schleithem und Beggingen
- Heinz Dutler, Beisitzer und Seelsorger
- Ursula von Ow, umsichtige Finanzerin und Personalverantwortliche
- Christian Stamm, versierter Aktuar und früherer Unternehmer

Auch diese Wahl ist unbestritten und erfolgt unbürokratisch mit Applaus

d. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren

Die beiden Rechnungsrevisoren Stefan Gasser und Hansjörg Diller haben sich beide bereit erklärt, eine weitere Amtsperiode als Revisoren anzuhängen und sich der Wahl zu stellen. Auch das ist sehr erfreulich, denn die Prüfung der Rechnungslegung wird vor allem auf dem Gebiet des Gesundheitswesens immer wichtiger.

Die Wahl fällt auch hier ohne jegliche Opposition und Gegenstimme aus.

10. Verschiedenes

Gemeinderätin und Sozialreferentin Susi Stamm benützt die Gelegenheit, dem KHS für die grossartige Leistung, welche die verschiedenen Teams erbringen, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Dazu gehört aus Sicht der Gemeinderätin nicht zuletzt der Einsatz für eine wirtschaftlich vernünftige Erbringung der Gesundheitsleistungen auch im Hinblick darauf, dass die Hilfe und Pflege im Alter immer noch mehr ansteigen werden.

Wie immer unter diesem Traktandum benützt die Vorsitzende die Gelegenheit Danke zu sagen an verschiedene Personen, die sich um die Belange der Spitex besonders verdient gemacht haben, (Zum Teil mit einem Blumenstrauss und einer bis zwei Flaschen Wein), nämlich:

- Alters und Pflegeheim Schleithem
- Spitex Hallau und Umgebung, Marianne Zimmerli
- Kranken- und Hauspflegeverein Beggingen
- Krebshilfe Schaffhausen
- Alice Wanner für das Säubern und Pfaden des Vorplatzes des Spitexraumes beim Gemeindehausplatz.
- Einen Blumenstrauss kann Liselotte Ochsner zu Händen des Spitexteams entgegen nehmen, der die Anerkennung des Vorstandes an das Pflorgeteam zum Ausdruck bringen soll.
- Elisabeth Scheidegger für acht Jahre Mitarbeit im Vorstand, in welchem sie während fünf Jahren die Haushilfe organisierte. Ein Anerkennungsgeschenk wird ihr von Annelies Keller persönlich überbracht.



- Otto Merki, welcher den Mahlzeitendienst mit Bravour organisiert.
- Annemarie Meyer, die seit 20 Jahren im Mahlzeitendienst ihre Dienstleistung erbringt.
- Jakob Mäder, der während 15 Jahren als Fahrer des MZD unterwegs ist.
- Hans Jürgen Eckhardt, für 6 Jahre Mitwirkung als Mahlzeitenfahrer.

Fragen oder Anliegen unter Traktandum Verschiedenes werden keine vorgebracht. Somit kann die Präsidentin die Versammlung um 20.38 Uhr schliessen mit dem Dank an alle Besucherinnen und Besucher der GV für ihre Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung.

Nach einer kurzen Pause folgt dann das Referat von Frau Christine Thommen, welche über die Arbeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde einiges zu berichten hat. Christine Thommen tut dies im Schnellzug-Tempo mit einem Feuerwerk von Informationen und gibt damit einen rudimentären aber dennoch repräsentativen Einblick in die nicht immer leichten Aufgaben der KESB. Die Aufmerksamkeit der Zuhörer sind ihr jedenfalls gewiss und eigentlich war es fast schade, dass man ihr ein zeitliches Limit für ihr Referat gesetzt hatte.

Nach diesem äusserst interessanten und spannenden Exkurs von etwa 45 Minuten kann die Vorsitzende zum gemütlichen Teil überleiten, bei welchem allen Anwesenden ein kleiner Imbiss und Wein serviert worden ist.

Christian Stamm